

Bedienungsanleitung Schweinwerfer 1 und 2

Version 2.1 vom 19.10.2018

Erstellt durch:

www.schweinwerfer.at

Mag.Ing. Alexander Weinbacher

Hauptstrasse 55/3/2

2371 Hinterbrühl, Österreich

info@schweinwerfer.at

Der Schweinwerfer ist ein stufenlos dimmbarer LED-Rotlichtscheinwerfer mit Klemme zur Schwarzwildjagd. Die Bedienung der Dimmung erfolgt mittels Handbedienung oder Fussbedienung. Die Stromversorgung erfolgt mittels handelsüblicher USB-Akkus („Powerbank“). Somit ist jederzeit kostengünstiger und leistungsfähiger Ersatz beschaffbar und es kann an USB-Ports nachgeladen werden.

Schweinwerfer 1 und 2 können an den gleichen Hand- und Fussbedienungen betrieben werden, auch die Stromversorgung über USB-Akkus ist gleich.

Der Schweinwerfer kann im Dauerbetrieb verwendet werden, die Lampe wird aussen nur handwarm.

Die Klemme und der Kugelkopf verwenden Viertelzoll-Fotogewinde, somit sind auch andere handelsübliche Kameramontagen verwendbar.

WARNUNG:

Keinesfalls im eingeschalteten Zustand vorne in die Lampe blicken, sie leuchtet so hell, dass Sie geblendet werden und einige Zeit die Sehfähigkeit beeinträchtigt sein kann. Bei längerem Hineinblicken kann eine Schädigung der Augen nicht ausgeschlossen werden!

Inbetriebnahme:

Akku vollständig aufladen, siehe Beschreibung des beige packten Akkus.

Daheim ein paar Mal das blinde Zusammenstecken üben, Fotos siehe weiter unten.

Die Bedienung von Fusspedal oder Handbedienung üben, sich damit vertraut machen.

Die geeignete Beleuchtungsstärke kann nur im Freien, am besten im Revier, geübt werden. In geschlossenen Räumen täuscht der Eindruck!

Bedienung des variablen Reflektors beim Schweinwerfer 2:

Lampe in die Hand nehmen, Lichtkegel vom Körper weg nach vorne leuchtend.

Von oben drauf sehend: Lampenkopf ca. eine Achteldrehung nach rechts drehen – entriegelt.

Wenn man den Lampenkopf nun vor- oder zurückschiebt, verändert man den Lichtkegel. In der Wunschstellung verriegeln indem man den Lampenkopf ca. eine Achteldrehung nach links dreht – arretiert!

Dimmung und Akkus bedienen:

Moderne USB-Akkus haben eine Entladesicherung: Wenn nur wenig Strom entnommen wird dann vermuten die Akkus einen Defekt und schalten ab.

Wenn sie also den Schweinwerfer nur so wenig aufdrehen, dass er gerade zu leuchten beginnt dann nimmt er nur so wenig Strom auf, dass der Akku abschaltet.

Das spielt in der Praxis beim Schweinwerfer 1 keine Rolle denn an der Kimmung werden Sie feststellen, dass diese geringe Helligkeitsstellung zu wenig ist um die Kimmung zu beleuchten. Wenn Sie also nur ein wenig mehr aufdrehen als das Minimum dann leuchtet er kontinuierlich. Der Schweinwerfer 2 hingegen leuchtet schon am Anfang recht hell sodass es auf nahen Kimmungen möglicherweise zu hell sein kann. Stellen Sie den variablen Reflektor daher auf einen breiten Lichtkegel, dann passt die Beleuchtungsstärke auch in der Minimalstellung der Dimmung.

Dies ist die ungefähre Stellung des Drehschalters ab der er kontinuierlich leuchtet:



Vor dem Aufdrehen der Dimmung muss immer der Einschaltknopf des Akkus gedrückt werden. Ansonsten startet der Schweinwerfer erst wenn die Dimmung unnötig stark aufgedreht ist und somit ist der Nutzen der Dimmung dahin und die Sauen gehen ab.

Am Ansitz:

Als Rechtsschütze klemmen Sie die Lampe am linken Fensterrand an damit das wiewohl geringe aber dennoch vorhandene Streulicht nicht in Ihr ZF hineinleuchtet und auch den Gewehrlauf nicht anstrahlt.

Danach mit dem Kugelkopf bestmöglich auf die Kimmung ausrichten. Kugelkopf klemmen.

Falls die Brüstung für die Klemme zu dick ist dann montieren Sie ein dünnes Brett auf jener Seite des Fensters wohin es nicht aufgeht und klemmen den Schweinwerfer dann immer dort an.

Nach dem Einrichten das Kabel des Schweinwerfers in die entsprechende Buchse am Fusspedal bzw. Handbedienung stecken. Die Handbedienung zum linken Anschlag drehen, die Fussbedienung aufrichten (0% Stellung) und erst dann mit dem USB-Stromkabel mit dem USB-Akku verbinden. Ansonsten leuchtet der Schweinwerfer sofort hell!

Mit der Handbedienung:



Mit der Fussbedienung:



Ich lege die Handbedienung und den Akku meist aufs Fensterbrett, manchmal hänge ich sie auch auf meine linke untere Jackentasche und lege den Akku samt Kabel in die Jackentasche. Den bequemsten Aufstellplatz für das Fusspedal suchen. Ich lege den Akku meist neben mich auf die Sitzbank.

Der Ruhestrom des Schweinwerfers in 0%-Stellung ist so gering, dass Sie den Akku die ganze Nacht lang angesteckt lassen können, er wird danach dennoch die volle Leistung liefern können. Also einfach nach dem Aufbaumen alles einrichten, anstecken und auf Wild warten.

Beim Schweinwerfer 2 mit variablem Reflektor durch Vor- und Zurückschieben des Lampenkopfes die Breite des Lichtkegels einstellen. Lieber einen breiten Lichtkegel einstellen und mehr Leuchtstärke aufdrehen als einen zu fokussierten Kegel. Breite Lichtkegel sind fürs Wild meist weniger störend weil mehr von der Umgebung im gleichen Licht erscheint. Bei Bejagung auf grosse Entfernungen am Feld kann man ruhig eng fokussieren um auch noch auf die weite Entfernung eine gute Beleuchtungsstärke zu erhalten.

Vor dem Schuss:

Wenn Sauen angeleuchtet werden sollen dann ganz langsam, am besten über eine halbe Minute, das Pedal nach vorne drücken bzw. mit der Handbedienung aufdrehen während Sie durch das Fernglas oder das Zielfernrohr das Wild beobachten.

Die Leuchtstärke wird so eingestellt, dass nur ein schwacher Rotlichtschein auf die Kirmung fällt. Wenn man die Kirmung satt rot sieht, dann hat man zu stark aufgedreht und die Sauen ev. schon vergrämt! Einfach ausprobieren und ein Gefühl entwickeln.

Dieses nur leichte Ausleuchten liefert einem Nacht-ZF ausreichend Kontrast um selbst bei völliger Mondfinsternis sicher einen waidgerechten Schuss anbringen zu können.

Den Fuss vom Pedal nehmen damit der Fuss entspannt ist bzw. die Handbedienung weglegen. Nun das Wild in Ruhe ansprechen und ggf. erlegen.

Nach dem Schuss:

Widerstehen Sie dem Drang, den Schweinwerfer voll aufzudrehen um besser zu sehen was am Anschuss liegt oder nicht! Die Rotte wartet oft in Hör- und Sichtweite und beobachtet was weiter passiert und wo der Artgenosse geblieben ist! Sie würden mit dem starken Lichtkegel sich und Ihren jagdlichen Vorteil für immer verraten! Besser ist es, noch 15min lautlos sitzen zu bleiben und gar nichts zu tun. Erst dann den Schweinwerfer langsam zurückdrehen und die Kabel abstecken. Nicht angesteckt einpacken, die Buchsen werden dadurch unnötig belastet und früher oder später Wackelkontakte entwickeln.

Sicherheitshinweis:

Blicken Sie niemals direkt in den Leuchtkegel der Lampe, diese leuchtet sehr hell und kann Ihre Sehkraft beeinträchtigen!

Die EU-Konformitätserklärung können Sie auf der Webseite herunterladen.

Entsorgung:

Der Schweinwerfer und der Akku dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden sondern an einer Rückgabestelle für Elektronikschrott. Die Entsorgung ist bereits bezahlt (registriert bei Fa. take-e-way GmbH, Hamburg).

Bei Fragen besuchen Sie meine Webseite, Rubrik „Fragen & Antworten“, falls Sie dort nicht fündig werden dann schreiben Sie mir auf: info@schweinwerfer.at

Ich wünsche Ihnen herzlich viel Weidmannsheil!

Alexander Weinbacher.